

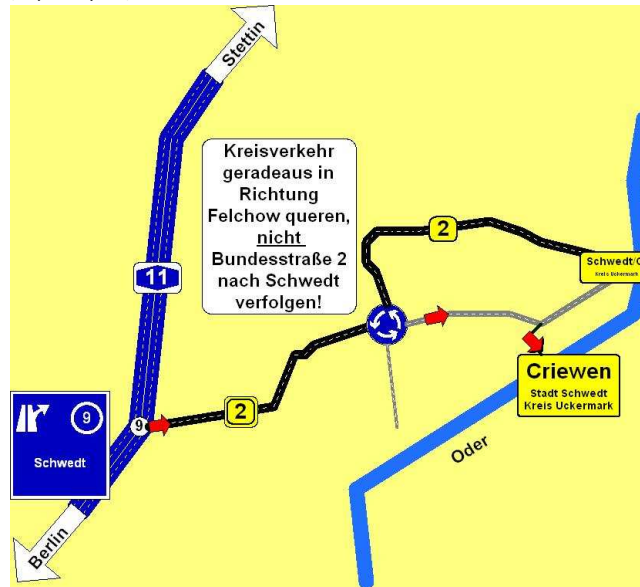
- 9.30 Uhr Zukunftsfähige Auenlandschaften durch Wiedervernässung und Beweidung – Erfahrungen aus dem Luxemburg-Projekt
Dr. Harald Schaich, Institut für Landschaftspflege, Freiburg
- 10.00 Uhr Auenmanagement an der Elbe
Michael Unruh, Biosphärenreservat Elbe
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Livanjsko polje - das größte Karstfeld der Welt als vergessene Auenlandschaft
Borut Stumberger, Cirkulane, Slowenien
- 11.45 Uhr Guadalquivir – das bedeutendste euchtgebiet Spaniens
Dr. Jordi Figuerola, Estación Biológica de Doñana (EBD-CSIC), Sevilla, Spanien
- 12.15 Uhr Nationalpark Wolin
Aleksandra Kudej, angefragt
- 13.15 Uhr Großsäuger und die Renaturierung von Auen
Prof. Dr. Bernd Gerken
- 14.00 Uhr Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung

In Kooperation mit
Karlsruher Institut für Technologie
Nationalpark Unteres Odertal

So finden Sie uns:

Auto

Von der BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin) Abfahrt Joachimsthal/Schwedt in Richtung Schwedt, an Angermünde vorbei, den Kreisverkehr **geradeaus** nach Felchow / Schwedt queren, nach ca. 15 km den Abzweig nach Criewen nehmen. Der Hauptstraße folgen bis zum Gutshof (beschränkte Parkmöglichkeit) oder dem Leitsystem zum Parkplatz des Nationalparkzentrums folgen und dann durch den Lennè - Park etwa 3 Minuten zum Schloss zu Fuß laufen.

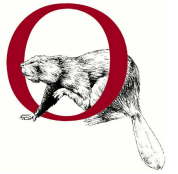


Bahn /ÖPNV

Sie kommen mit der Bahn aus Richtung Berlin oder Stralsund und fahren bis Angermünde. Direkt vor dem Bahnhof befindet sich die Busstation. Mit der Linie 468 Richtung Schwedt können Sie bis zum Nationalparkzentrum in Criewen fahren. Von dort sind es nur noch ein paar Meter zu Fuß.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss
16303 Schwedt/OT Criewen
www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum



Schutz und Entwicklung von Auenlandschaften in Europa
Preservation and Protection of Riverside Wetlands in Europe

20. - 21. Oktober 2011

Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg gefördert

		Programm			Carl Manzano, Nationalpark Donauauen, Orth, Österreich
Zum Thema:	Auen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen, sind aber durch intensive Nutzung stark verändert und haben viel von ihrer ursprünglichen Ausbreitungsfläche eingebüßt. Auen soll wieder mehr Raum gegeben werden. Es wird deshalb zukünftig darauf ankommen, ein Naturraummanagement umzusetzen, das eine freie Entwicklung der Natur unterstützt, die Belange des Hochwasserschutzes beachtet und auch eine touristische und regionale Entwicklung ermöglicht. Im Rahmen der Tagung diskutieren Fachleute aus Verwaltungen, Naturschutz, Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft über Strategien zur umfassenden Nutzung des Potentials der Auen und tauschen ihre Erfahrungen aus. Während der Veranstaltung wird simultan übersetzt.		Donnerstag, 20. Oktober 2011		
		bis	Anreise	17.00 Uhr	Schutz und Sicherung der Auen im Drawa-Nationalpark N. N. , Nationalpark Drawa, Neuwedell (Drawno), Polen
		11.00 Uhr			
		11.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Dr. Daniel Rühmkorf, Staatssekretär im Brandenburgischen Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz	17.30 Uhr	Europas größte Auwälder – die Save-Auen Dr. Martin Schneider-Jacoby, Euronatur, Radolfzell
			Die Zukunft der Auen – eine kleine Einführung Prof. Dr. Bernd Gerken	18.15 Uhr	Ökologische Bewertung und Rekultivierung der Feuchtgebiete Ungarns unter besonderer Beachtung der Auen Dr. Gábor Borics, Akademie der Wissenschaften, Tihany, Ungarn
		11.15 Uhr	Der Zustand der Auen in Deutschland Bernd Neukirchen, Bundesamt für Naturschutz, Bonn		
		11.45 Uhr	Renaturierung und Hochwasserschutz am Rhein Prof. Dr. Erika Schneider, KIT – Auen-Institut, Karlsruhe	18.45 Uhr	Von einer Kulturlandschaft zur Wildnis – Auenentwicklung im Unteren Odertal Dr. Ansgar Vössing, Nationalparkstiftung Unteres Odertal
Teilnehmer	Umwelt- und Naturschutzbehörden aller Verwaltungsebenen, Naturschutzvereine und –verbände, Landschaftspflegeverbände, Landschaftsplanungsbüros, Land- und Forstwirtschaft, Wasserbau und Wasserwirtschaft, Einrichtungen zur regionalen Entwicklung, Touristische Leistungsanbieter, Wissenschaftliche Einrichtungen, Interessierte Öffentlichkeit	12.30 Uhr	Mittagspause	19.15 Uhr	Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal Gemeinsames Abendessen
		13.30 Uhr	Das Untere Odertal - Schritte zur Renaturierung einer Kulturlandschaft Dirk Treichel, Nationalpark Unteres Odertal, Criewen		
			Exkursion in den Nationalpark Auwaldinitialisierung	9.00 Uhr	Ökonomische Betrachtung und Bewertung von Hochwasserschutzmaßnahmen Malte Grossmann, Technische Universität, Berlin
			Kaffeepause		
Leitung:	Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“	16.30 Uhr	Das Netzwerk Danubeparks zum Schutz der Donauauen		
Moderation:	Prof. Dr. Bernd Gerken				
				Freitag, 21. Oktober 2011	